

GbR der Busunternehmen im VVS

c/o: Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart
z. Hd. Herr Paul Rakoczy, Rotebühlstraße 121, 70178 Stuttgart

An die Leiter der Fachbereiche Verkehr in den Landkreisen Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und Rems-Murr-Kreis als Aufgabenträger im Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart

per Mail

Stuttgart, den 25. März 2026

Dieselpreisexplosion in Folge der Eskalation des Nahost-Konflikts

Sehr geehrte Frau Dr. Leuze-Mohr,
Sehr geehrte Frau Dr. Walker,
sehr geehrter Herr Meier,
sehr geehrter Herr Wiedmann,
sehr geehrter Herr Wienicke,

in der GbR-Gesellschafterversammlung wurden wir am vergangenen Montag als GbR-Geschäftsführung mit größter Deutlichkeit aufgefordert, aufgrund der dramatischen Dieselpreisexplosion unverzüglich das Gespräch mit Ihnen zu suchen. Die GbR-Gesellschafter haben klar benannt, dass die eigenwirtschaftlich tätigen Verkehrsunternehmen ohne kurzfristige Abfederung der exorbitant gestiegenen Dieselpreise in eine akute und existenzielle Schieflage geraten. Die Lage ist ernst – und sie verschärft sich täglich.

Die geopolitische Eskalation im Iran hat innerhalb weniger Tage eine Kostenentwicklung ausgelöst, die in Tempo und Wucht die Energiepreiskrise von 2022 bereits übertrifft. Was damals als historische Ausnahmesituation galt, wiederholt sich nun in noch drastischerer Form. Die Dieselpreise steigen in einer Geschwindigkeit, die die wirtschaftliche Stabilität der Unternehmen unmittelbar bedroht und den laufenden Betrieb gefährdet.

Die eigenwirtschaftlich tätigen Verkehrsunternehmen tragen das volle wirtschaftliche Risiko der Verkehre. Doch sprunghafte Preissteigerungen bei einem zentralen Betriebsmittel wie Diesel lassen sich nicht mehr aus eigener Kraft abfedern. Die daraus resultierenden Liquiditäts- und Finanzierungsprobleme sind so gravierend, dass sie die Aufrechterhaltung des Verkehrsangebots in der Region Stuttgart real gefährden. Ohne kurzfristige Unterstützung drohen irreversible Schäden.

Da wir uns nicht mehr unter dem Schutz des Corona-Notvertrags befinden, ist eine Wiederholung der Energiepreisabsicherung von 2022 voraussichtlich nicht unmittelbar auf das neue Szenario übertragbar. Umso dringlicher ist jetzt Ihr Handeln gefragt. Wir bitten Sie nicht nur, sondern wir müssen Sie eindringlich auffordern, unverzüglich geeignete Unterstützungsmaßnahmen zu prüfen und einzuleiten. Jede Verzögerung verschärft die Situation und erhöht das Risiko, dass Unternehmen in eine wirtschaftliche Notlage geraten, aus der sie ohne externe Hilfe nicht mehr herauskommen.

Unser gemeinsames Ziel muss es sein, die Verkehrsangebote in der Region Stuttgart stabil zu sichern und wirtschaftliche Schäden abzuwenden, bevor sie eintreten. Die Funktionsfähigkeit des öffentlichen Verkehrs ist ein zentraler Bestandteil der Daseinsvorsorge – und sie steht aktuell auf dem Spiel.

Wir bitten daher um eine kurzfristige Rückmeldung und stehen für ein sofortiges Gespräch bereit.

Mit freundlichen Grüßen
GbR der Busunternehmen im VVS



Carry Greiner



Mario Graunke



Horst Windeisen